**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 17

Rubrik: Pädagogische Briefe aus Kantonen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"

# Pädagogische Briefe aus Rantonen.

1. Thurgan. T. Einer unserer Freunde, Herr Lehrer Herzog in Fruthwilen, hat auf dem Gebiete der Musiktheorie eine bedeutende Ersfindung gemacht. Indem er das Prinzip der Rechenmaschine auf die Harmonielehre übertrug, erfand er den Akkord hat eber. Mit Mitshilfe dieses kleinen, aber ungemein sinnreichen Instruments lassen sich Tausende von Akkorden kombinieren. Am Seminar, in Kreuzlingen ist der Akkordschieber probeweise eingeführt. Interessenten mögen sich an den Erfinder wenden.

An der Schulspnode von 1912 in Weinfelden wurde vom Reserenten über die neuen Schulbücher der Wunsch geäußert, das Leseduch für die zweite Klasse sollte um einen Druckbogen erweitert werden. Die Mehrheit der Synode lehnte zwar den Antrag ab, aber privat wird derselbe Gedanke doch von vielen Lehrern immer und immer wieder ausgesprochen. Allen denen, welche im zweiten Schulbüchlein zu wenig Leseskoff sinden, ist zu empsehlen, neben dem Schulbuch noch einen sogenannten Begleitstoff zu wählen. Als solcher empsiehlt sich bestens das Märchen vom Rotkäppchen, den Kindern erzählt von Marie Herren in Bern (Franke.) Das Büchlein hat ein halbes Dutzend ganzseitige, farbige Bilder und führt zugleich in die Druckschrift ein. Preis 30 Rp.

2. St. Gallen. Um Erziehungsvereins-Tage in Goffau den 26. April fpricht Gr. Chefredattor Georg Baumberger von Burich über den zeitgemäßen Gedanten "Bur Pjychologie der modernen Jugendbewegung".

Lenggis bei Rapperswil verlor seinen tüchtigen, volkstümlichen und allseitig beschäftigten Lehrer Joi. Schubiger. Der Berewigte war dem Bernehmen nach nur wenige Tage trank und starb im Theodosianum in Zürich. Die sehr zahlreiche Familie verliert einen besten Bater und besorgten Ernährer, die hingebungsvolle Gattin einen wahrhaft braven Lebensgefährten und der Lehrerstand einen jovialen, dienstbereiten und treu katholischen Rollegen. Der Tod Schubigers, eines lieben einstigen Mitschülers, hat Schreiber dies schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der edlen Trauersamilie; ein Gott schwer überrascht. Unsere Teilnahme der Eduterung und Reinigzung, ganze Hilse wird uns allen in der Ewigseit. R. I. P.

Rorschacherberg. Herr Pehrer Karl Federer, früher aktiv in Tübach, nachher Berwalter der Obstverwertungsgenoffenschaft Horn, ist lethtin von der Schulgemeinde Rorschacherberg für den nach St. Gallen gewählten Hrn. Kollega Hans Lampert an die Oberschule Loch gewählt worden. Wir gratulieren unserem Freunde zu dieser ehrenvollen Wahl und freuen uns, daß mit ihm wiederum eine fehr tüchtige Lehrfraft zu unserem idealen Berufe zurückgekehrt ift.

Tablat = Langgasse. Frl. Lehrerin Ugnes Müller, Langgasse hat sich an Ostern mit Hrn. Lehrer Hugentobler in Niederuzwil verlobt. Beiderseits aufrichtige Gratulation. Zwei edle, in Pädagogenkreisen speziell bestbekannte und =geschätzte Seelen haben sich gefunden. Glück und Segen ihnen für alle Zukunst!

## Literatur.

Die Bolothurnische Molkeschule vor 1830 von J. Mofch, Pfarrer in Oberborf. 2. Bandchen: 1653-1758 und 3. Bandchen: 1758-1783. Solothurn, Gaßmann U. G. 1913 und 1914. — Mit bankbarer Befriedigung hatte man 1910 bas 1. Bandchen biefer verbienftreichen Arbeit entgegengenommen. Dant. bare Anerkennung wird ber emfige Verfasser vor allem beim Bolle und beffen leitenden Rreisen, bei Behrerschaft und Schulfreunden für die Fortsetzung seines fehr wertvollen Werkes finden. Wieder führt er uns mit forgfamfter Einzelforschung durch alle Aemter und Gemeinden der solothurnischen Seimat und zeigt uns ben außern Stand ber Bolfsichule ju Stadt und Land, die Stellung ber hoben Obrigfeit, ben gang bervorragenden Unteil ber Rirche und ihrer Organe an der Erhaltung und Ausbilbung bes Boltsichulmefens, bie Auffaffungen und Beiftungen ber Gemeinden im engen Busammenhang mit ihrer Gesamtlage, die leiber meift noch recht tiefe und unfichere fogiale Stellung ber Bolfsichullehrer. Wer die beutige Entwicklung des Schulmesens verfteben und würdigen will, ber greife jum Werke Mosch's und vergleiche. — Ich begreife: mas in ben mit größtem Spüreifer aufgesuchten und burchforschten Quellen vorlag, maren fast ausschließlich Atten und Rotigen über ben außern Berlauf, die Besetzungen ber Lehrstellen, die Befoldungen, die Bauten u. a., Anftande mit Lehrern usw. Das innere Leben ber Schule, die Art des Unterrichtes u. a. muß fo gut als möglich berausgelesen werben wie aus ben Burg- und Stadtruinen bas alte Burg- und Stadtleben. Aber bas erzielt man mohl: Im Bergleich jum inneren Leben in ber beutigen Schule, auch ber einfachen Primarschule, mar jenes mager und gei. ftesarm. — Moge ber Herr Verfaffer bie schwierige Aufgabe mit bisherigem Geschicke lofen und uns auch ein Bilb hievon entwerfen. — Wertvoll in mehr-Dr. P. Gregor Roch. facher Sinfict find bie vielen und größern Beilagen.

Ueber die Gebete. Bon Pfr. 3. Rift Berlag von F. Schöningh in Pa-

berborn. 132 S. - Ungeb. 1. Mf. 20 Pfg.

Die Gebete beschlagen die 3 untersten Alassen der Volksschule. Diese methodisch ausgeführten Katechesen bilden als fünftes Bandchen den Abschluß des Kist'schen Kommentars zu dem kleinen Deharbe-Linden. Die Katechesen verstenen ihren guten Ruf.

Die altkölnische Malerei. Berlag: Allgemeine Bereinigung für drift.

lide Runft in München, Rarlftr. 33.

Die best befannten Monographien der Sammlung "Die Runst dem Volke" sind auf 18 angewachsen. Die vorliegende umfaßt Heft 17 und 18 in einer Doppelnummer und zählt 103 trefflich gelungene Abbildungen. Das Heft ersscheint in 20000 Exemplaren, was auf den breiten Anklang hinweist, den die gediegene und billige Sammlung verdienterweise sindet. Der Text wirkt erläuternd und wegleitend rorzüglich. Die 18 Heste à 80 Pfg. bilden für den Interessenten einen Kunstschap, wie er ihn sittlich reiner und technisch anziehender